

**Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und
Feuerschutz
VerFeu/002/2024**

Sitzungstermin: Mittwoch, 18.09.2024
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:18 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstr. 193, 3. OG Zimmer 315
Bezeichnung: Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Feuerschutz

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Herr Jürgen de Buhr

Mitglieder

Herr Jens Amelsberg
Herr Heiner Eisenhauer
Herr Horst Eisenhauer
Frau Ewa Gall
Herr Helge Hanekamp
Frau Annemarie Martens
Herr Helmut Meyer

Stellv. Mitglieder

Herr Lars Schmidt

Grundmandat

Frau Frieda Dirks

von der Verwaltung

Herr Hinrich Beekmann
Herr Dietmar Schoon
Herr Jann Wolters

Protokollführer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Herr Jürgen Hedemann

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 10.04.2024
- 5 Neuordnung Entwässerung Grenzweg und Malvenweg
Vorlage: BV/119/2024
- 6 Nachbereitung der Straßenbaumaßnahmen im HH-Jahr 2024
Vorlage: IV/121/2024
- 7 Vorstellung der geplanten Straßenbaumaßnahmen für das HH-Jahr 2025
Vorlage: BV/120/2024
- 8 Schriftliche Anträge gem. § 5 der GO
- 9 Anfragen und Anregungen
- 10 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO
- 11 Schließung der Sitzung

Vor Beginn der Sitzung fand ab 13:00 Uhr eine Fahrradbereisung des Ausschusses statt.

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Ausschusses für Verkehr und Feuerschutz, Jürgen de Buhr, SPD, eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr.

Er begrüßt alle Mitglieder, die Verwaltung sowie alle anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde und die Beschlussfähigkeit besteht.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Ausschussmitglied J. Amelsberg, CDU, bittet darum, die Tagesordnung dahingehend zu ändern, dass TOP 6 – Vorstellung der geplanten Straßenbaumaßnahmen für das HH-Jahr 2025 und TOP 7 – Nachbereitung der Straßenbaumaßnahmen im HH-Jahr 2024, getauscht werden.

Da es hierzu keine weiteren Wortmeldungen gibt, wird die geänderte Tagesordnung festgestellt und einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 9 Nein: 0

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 10.04.2024

Das Protokoll über die Sitzung am 10.04.2024 wird ohne weitere Aussprache einstimmig bei einer Enthaltung wegen Nichtteilnahme genehmigt und beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 8 Enthaltung: 1

**TOP 5 Neuordnung Entwässerung Grenzweg und Malvenweg
Vorlage: BV/119/2024**

Sachverhalt:

Bedingt durch die sich häufenden Starkregenereignisse traten im Bereich des Grenzweges/Malvenweges und der Primelstraße seit dem 12.07.2024 wiederholt Überschwemmungen aufgrund der nicht ausreichenden privaten Entwässerungsanlagen auf. Die Feuerwehr Wiesmoor war hier wiederholt im Einsatz, um die Anwohner vor erheblichen Gebäudeschäden zu bewahren. Der betroffene Bereich ist der Anlage zur Vorlage zu entnehmen.

Um hier eine wesentliche Verbesserung der Oberflächenentwässerung herbeizuführen, ist für einen Teilbereich des Grenzwegs sowie des Malvenwegs der Neubau eines Oberflächenwasserkanals erforderlich. Derzeit herrschen dort private Verrohrungen im Straßenseitenraum aus den 1980ern vor, die abgängig sind.

Die geplante Maßnahme ist für die Anwohner in dem betroffenen Abschnitt beitragspflichtig. Die Kosten werden mit ca. 100.000 € beziffert. Die Verwaltung wird hierzu ausführlich berichten.

Die Verwaltung trägt den Sachverhalt vor und erläutert ergänzend, dass hier die Probleme durch unzulässige, unfachmännische Verrohrung der ursprünglich hier vorhandenen Gräben in den letzten Jahrzehnten herbeigeführt wurden.

Ein Ausschusmitglied möchte wissen, ob alle Anwohner des Grenzweges beitragspflichtig werden oder nur die Anwohner des beschriebenen Teilstückes. Lt. Auskunft der Verwaltung wird hierzu im 2. Stepp berichtet, wenn das Bauprogramm für die Maßnahme aufgestellt ist.

Nach kurzer Aussprache lässt der Vorsitzende Jürgen de Buhr über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Für einen Teilabschnitt der Straße „Grenzweg“ von der Einmündung der Straße „Turner Weg“ bis zur Einmündung der Straße „Auf dem Lindenkamp“ erfolgt der Neubau der Oberflächenentwässerung.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 8 Nein: 1

**TOP 6 Nachbereitung der Straßenbaumaßnahmen im HH-Jahr 2024
Vorlage: IV/121/2024**

Sachverhalt:

Die Verwaltung erläutert anhand der der Vorlage anliegenden Präsentation ausführlich die im Haushaltsjahr 2024 bis dato durchgeführten Straßen- und Tiefbaumaßnahmen.

Die Verwaltung trägt die in 2024 durchgeführten Straßen- und Tiefbaumaßnahmen anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Diese Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.
Ausschussvorsitzender Jürgen de Buhr spricht dem neuen Leiter des Baubetriebshofes und der Neustrukturierung des Baubetriebshofes in diesem Zusammenhang ein Lob aus.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 7 Vorstellung der geplanten Straßenbaumaßnahmen für das HH-Jahr 2025
Vorlage: BV/120/2024

Sachverhalt:

Die Verwaltung hat auf Basis der Prioritätenliste der vergangenen Sitzung dieses Ausschusses vom 19.04.2024 die Sanierungs- und Baukosten der einzelnen anstehenden Straßenbaumaßnahmen für die HH-Jahr 2025 und 2026 ermittelt.

Die Kosten stellen sich wie folgt dar:

- Kastanienstraße 250.000 €

Neue Fahrbahn inkl. Nebenanlage und Entwässerung. Diese Maßnahme ist für die Anwohner beitragspflichtig.

- Amaryllisweg 120.000 €

Neue Verschleißschicht sowie Teilsanierung des Fußwegs.

- Narzissenstraße 160.000€

Sanierung der Fahrbahn ab Wolfsweg bis Freesienstraße inkl. Sanierung der Straßeneinläufe.

- Azaleenstraße 510.000 €

Sanierung der Verschleißschicht auf einer Baustrecke von 2,1 km. Alternativ kann hier eine Sanierung in zwei Teilabschnitten erfolgen. Abschnitt 1 Fliederstraße bis Ginsterstraße sowie Abschnitt 2 Oldenburger Straße bis Fliederstraße. Diese Maßnahme ist derzeit für die Jahre 2025 sowie 2026 angedacht.

- Am Bagbänder Tief 140.000 €

Auf der verbliebenen Teilstrecke von ca. 300 m wird die Fahrbahn erneuert.

- Ritterspornstraße 108.000 €

Hier ist die Verschleißschicht zu erneuern. Diese Maßnahme ist derzeit für das Jahr 2026 angedacht.

- Krokusweg 50.000 €

Hier ist die Verschleißschicht zu erneuern. Diese Maßnahme ist derzeit für das Jahr 2026 angedacht.

Eine Sanierung des Birkhahnwegs wurde nicht berücksichtigt, da der Verwaltung noch keine endgültigen Rückmeldungen aus den Fraktionen und Gruppen vorliegen.

Prioritätenliste 19.04.2024:

Bitumenstraßen:

1. „Am Ottermeer“ für das Jahr 2024 erledigt
2. „Amaryllisweg“ für das Jahr 2025
3. „Azaleenstraße“ für 2025 oder 2026. Hier sind zwei Bauabschnitte möglich.

Pflasterstraßen:

1. „Am Bagbänder Tief“ Bauabschnitt I für das Jahr 2024, ca. 320 m
- „Am Bagbänder Tief“ Bauabschnitt II für das Jahr 2025 ca. 300 m
2. „Poststraße“ für das Jahr 2024 erledigt
3. „Upschörter Straße“ für die Jahre 2024 sowie 2025
4. „Narzissenstraße“ für das Jahr 2025
5. „Kastanienstraße“ für das Jahr 2025
6. „Ilexstraße“ für das Jahr 2025
7. „Bereich Kornblumenweg Enzianstraße etc.“

Prioritätenliste neu 18.09.2024:

Bitumenstraßen:

1. „Amaryllisweg“ für das Jahr 2025
2. „Azaleenstraße“ für 2025 oder 2026. Hier sind zwei Bauabschnitte möglich.
3. „Birkhahnweg“ Teilstrecke Amselweg bis Drosselweg für das Jahr 2026

Pflasterstraßen:

1. „Am Bagbänder Tief“ Bauabschnitt I für das Jahr 2024, ca. 320m
- „Am Bagbänder Tief“ Bauabschnitt II für das Jahr 2025 ca. 300m
2. „Narzissenstraße“ für das Jahr 2025
3. „Kastanienstraße“ für das Jahr 2025
4. „Upschörter Straße“ für 2025
6. „Ilexstraße“ für das Jahr 2025
7. „Bereich Kornblumenweg Enzianstraße etc.“

Die Verwaltung trägt die geplanten Maßnahmen anhand der Vorlage vor. Ausschussvorsitzender J. de Buhr ergänzt, dass das Hauptaugenmerk für zukünftige Maßnahmen auch immer mehr in Richtung Entwässerung geht.

Ein Ausschussmitglied möchte wissen, was an der Schulstraße für Rohrleitungen verlegt werden. Die Verwaltung erläutert, dass es sich hierbei um die Schmutzwasser-Druckrohrleitung von Marcardsmoor zum Klärwerk Wiesmoor handelt. Diese Arbeiten werden nach jetzigem Stand Ende Oktober abgeschlossen sein, so dass die Leitung nach Abschluss der noch erforderlichen Nebenarbeiten im Januar 2025 betriebsbereit sein wird.

Ein Ausschussmitglied weist, mit Verweis auf eine diesbezügliche Mail an die Verwaltung, auf Schäden am Bootsweg und an der Poststraße hin. Die Schäden an der Poststraße werden lt. Auskunft der Verwaltung bei Gelegenheit mit ausgebessert, die Schäden am Bootsweg, wenn die EWE ihre Kläranlage dort abgebaut hat.

Ausschussvorsitzender J. de Buhr lässt sodann über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Prioritätenliste wird fortgeschrieben. Die notwendigen Haushaltsmittel sind für das HH-Jahr 2025 und 2026 einzuplanen. Die Maßnahmen werden nach Verfügbarkeit der HH-Mittel durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 9 Nein: 0

TOP 8 Schriftliche Anträge gem. § 5 der GO

Es liegen keine schriftlichen Anträge vor.

TOP 9 Anfragen und Anregungen

Der Ausschussvorsitzende gibt unter Bezugnahme auf die in TOP 8 angesprochene Schmutzwasser-Druckrohrleitung den Hinweis, dass die Stadt Wiesmoor auch beim Oldenburgisch Ostfriesischen Wasserverband mit dem Wiesmoorer Klärwerk sehr gut aufgestellt ist, insbesondere auch im Hinblick auf die Abwassergebühren.

Ein Ausschussmitglied gibt den Hinweis, dass auf dem Fahrradweg von Wiesmoor nach Marcardsmoor, entlang der Wittmunder Straße teilweise extreme Schäden vorhanden sind. Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass diese Schäden mehrfach und regelmäßig an die zuständige Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) weitergegeben wurden und auch werden. Leider ist man hier auf die NLStBV angewiesen.

Aus der Mitte des Ausschusses wird der Hinweis gegeben, dass am Waldweg, hinter der Einfahrt zum Tennisplatz, tiefe Löcher vorhanden sind. Der Baubetriebshof wird sich dieser Sache annehmen. Weiterhin werden Schäden (Versackungen im Pflaster) an der Brücke über den Nordgeorgsfehnkanal in Höhe der Gaststätte Goldener Anker, auf der westlichen Seite genannt. Diese sind dem BBH bereits bekannt und werden unmittelbar am nächsten Tag repariert.

Ein Ausschussmitglied bittet darum, sich den Kirchweg in Marcardsmoor anzusehen, da hier starke Schäden vorhanden sind. Der Baubetriebshof sieht sich das zeitnah an. Aus der Mitte des Ausschusses ergeht der Hinweis, dass im Eckbereich Schafweg/II. Reihe nicht jedes Navi das Verkehrszeichen mit der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h erkennt. Man bittet deshalb darum, das dort vorhandene, derzeit schlecht erkennbare 50er-Schild zwecks besserer optischer Sichtbarkeit etwas zu versetzen. Der Baubetriebshof sieht sich die Sache an.

TOP 10 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO

- a) Eine Einwohnerin möchte von der Verwaltung wissen, ob diese den Grenzweg nicht im Blick hat. Die LKW, die das Baugebiet „Auf dem Lindenkamp“ beliefern, halten sich nicht an die vorhandene to-Begrenzung. Die Verwaltung wird sich der Sache annehmen und Kontakt zu dem Erschließungsträger aufnehmen.
- b) Im Hinblick auf die neu beschlossene Prioritätenliste fragt ein Einwohner an, ob, wenn man die Ritterspornstraße im nächsten Jahr sowieso angeht, in diesem Zuge auch eine Neuanpflanzung für die dort im Laufe der Zeit entfernten Kastanien vornehmen kann? Die Verwaltung sieht sich das an und ermittelt, wieviel Neuanpflanzungen auf den stadteigenen Flächen an der Ritterspornstraße möglich sind.
- c) Ein Einwohner vermisst im Hinblick auf die vom Rat zugestimmten Planungen zum Bebauungsplan C9-Dahlienstraße entsprechende Pressemitteilungen. Er fragt sich in diesem Zusammenhang, ob die Anwohner wissen, welche zusätzlichen Belastungen aufgrund der beschlossenen Planungen (Wohnmobilstellplatz etc.) auf sie zukommen. Die Verwaltung verweist auf das durchgeführte Bauleitplanverfahren, welches für jeden Bürger öffentlich einsehbar war.
- d) Weiterhin verweist der Einwohner auf den nach seiner Ansicht unglücklichen Standort des neu aufgestellten Insektenhotels beim Moorkolonistenhaus. Das Insektenhotel steht direkt bei der Streuobstwiese, wo sich in unmittelbarer Nähe auch Laternen befinden. Er möchte deshalb wissen, ob eine Ausstattung der Laternen mit Bewegungsmeldern möglich wäre, die Lichtfarbe der Leuchtmittel von 4.000 auf 2.000 Calvin reduziert oder die Leuchtzeiten der Laternen eventuelle verkürzt werden können. Die Verwaltung verweist in diesem Zusammenhang auf den Aspekt der Sicherheit für Spaziergänger und Fahrradfahrer.
- e) Ein Anwohner des Malvenweges weist im Hinblick auf die unter TOP 5 der heutigen Sitzung beschlossene Neuordnung der Entwässerung Grenzweg und Malvenweg darauf hin, dass am Malvenweg Leitungen nur an einer Straßenseite gespült wurden. Nach seiner Ansicht liegt das Problem aber auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Nach seiner Ansicht kann es doch nicht sein, dass Privatpersonen auf städtischen Flächen nicht zulässige Verrohrungen offener Gräben vornehmen und alle Anwohner dafür zahlen sollen. Die Verwaltung erläutert daraufhin nochmal das Problem anhand des unter TOP 5 bereits gezeigten Lageplans. Darüber hinaus gibt die Verwaltung den Hinweis, dass, wenn die Planungen stehen, im zweiten Schritt Betroffene Anwohner in einer Anliegerversammlung über die konkreten Planungen und die Beitragspflicht informiert werden und Gelegenheit bekommen, sich hierzu

zu äußern. Der Ausschussvorsitzende ergänzt die Ausführungen der Verwaltung um den Hinweis, dass es lange Zeit versäumt wurde, Bürger auf ihre Grabenreinigungspflichten hinzuweisen und nun die Zeit drängt. Die allgegenwärtigen Probleme mit Starkregenereignissen müssen jetzt dringen angegangen werden.

- f) Eine Einwohnerin möchte wissen, warum am Grenzweg, gegenüber des ehemaligen Fehnhotels, kein Bürgersteig vorhanden ist. Dort liegen große Steine, so dass Fußgänger und Radfahrer deshalb gezwungen sind, auf die Straße auszuweichen. Die Verwaltung erläutert, dass es sich um ein Privatgrundstück handelt, welches bis an den Grenzweg heranragt. Die Verwaltung hat hier somit keine Handhabe.
- g) Ein Einwohner möchte wissen, wie der Sachstand im Hinblick auf die Freifläche an der Narzissenstraße ist und ob der potentielle Investor dort sein Bauvorhaben zurückgezogen hat. Die Verwaltung antwortet, dass der Kontakt zu dem Investor abgebrochen ist.
- h) Eine Einwohnerin bittet darum, das 30er Schild am Grenzweg etwas größer und damit besser sichtbar zu machen. Die Verwaltung weist daraufhin, dass am Grenzweg derzeit Messungen seitens der Stadt Wiesmoor über die sog. „Smiley-Tafel“ durchgeführt werden.

TOP 11 Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 17:18 Uhr.

Jürgen de Buhr
Ausschussvorsitzender

Hinrich Beekmann
Protokollführer